

Klimafreundlicher Tourismus Mecklenburg-Vorpommern



Ref. Klimaschutz, Emissionshandel, Ökobilanzen

Dr. Beatrix Romberg

23.09.2008

- Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus für das Eco-Camping- Umweltmanagementsystem auf Campingplätzen
- Initiative zur Einbeziehung von Klimaschutz-Ideen, z.B. Erdwärmepumpe, Photovoltaikanlagen
- 24 Campingunternehmen sind bereits dabei, 20 weitere sollen aufgenommen werden



Waldaktie- klimaneutraler Urlaub

www.waldaktie.de

■ Projekt:

- 1 **Waldaktie** kostet **10 €** und entspricht **10 m² Waldaufforstung** in Mecklenburg-Vorpommern und entspricht dem durchschnittlichen **CO₂-Freisetzung** eines **Familienurlaubs**
- **Schautafeln**, Führungen und **Bildungsveranstaltungen** machen Klimaschutz erlebbar

■ November **2007: Start** Neustrelitz,

■ April 2008: erste Pflanzaktion (Koserow (Usedom)), etwa 50 Waldaktionäre,

■ September 2008: Auszeichnung „Offizielles Dekade-Projekt der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung durch deutsche UNESCO-Kommission),

■ Oktober 2008: zweite Pflanzaktion (Glowe (Rügen), Schuenhagen)

■ Aktuell: über **5.000 Waldaktionäre**

Initiatoren:



Biosphärenreservat Schaalsee

Klimaschutz- und Anpassungsstrategien



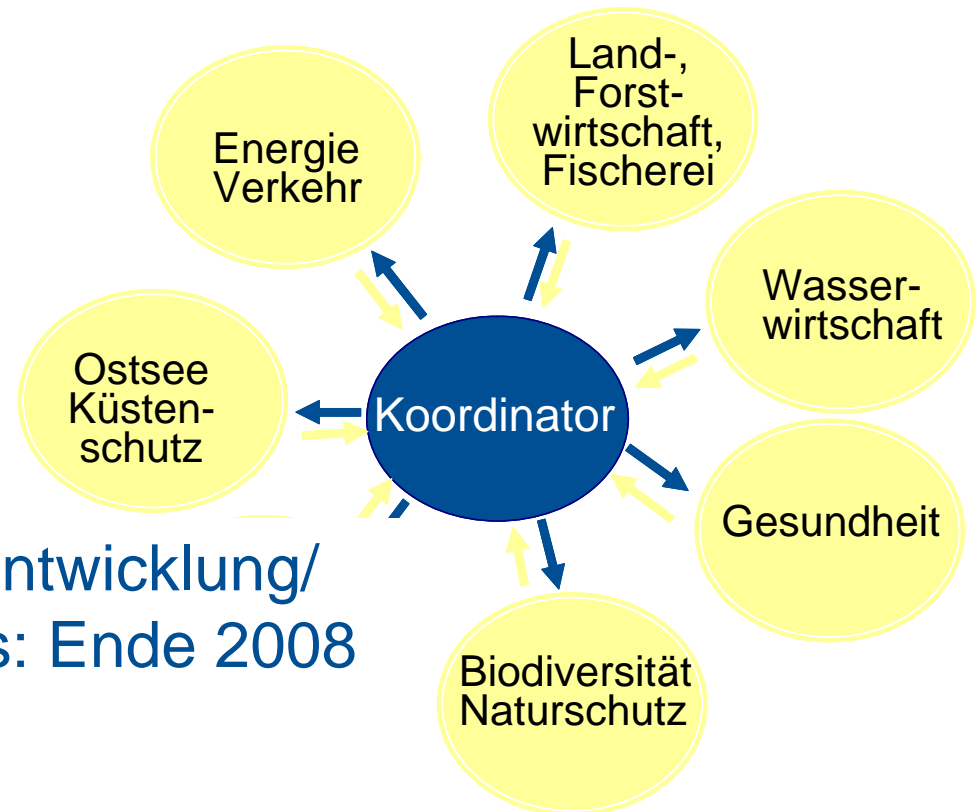
Herangehensweise:

- **Potentielle Auswirkungen des Klimawandels** in den Sektoren: Wasserwirtschaft; Naturschutz; Bauen/Wohnen und Energie; Gesundheit; Verkehr/Mobilität; Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Fischerei, Tourismus/Regionalplanung
- **Regionalisierte Handlungsempfehlungen** für alle Sektoren:
 - regional erhebliche Unterschiede – verschiedene Bodentypen
 - Schwerpunkt Wasserwirtschaft – Bilanzierung, Moorschutz
 - Bedeutung des Monitorings- Gesundheit, Biodiversität, Erosion
- **Identifizierung von Schlüsselprojekten**
 - Defizite - Umsetzbarkeit - Synergieeffekte - Öffentlichkeitswirksamkeit



Vorgehensweise zur Auswertung:

Bildung von Facharbeitsgruppen nach einem Interessenbekundungsverfahren;
Mitglieder: wissenschaftliche Institutionen, Ing.-Büros, Behörden



Regionalentwicklung/
Tourismus: Ende 2008

Tourismus im Klimawandel

Arbeitsschwerpunkte- Vorschläge

Herangehensweise:

- **Auswirkungen** des Klimawandels auf den Tourismus in den zu untersuchenden Bereichen
- **Chancen und Risiken**
- **Handlungsempfehlungen** für die Landesregierung und andere Gremien/Betroffene mit einer
- **Zeitlichen Einstufung** (kurz-, mittel- und langfristig)
- **Monetären Bewertung** der Maßnahmen (grobe Abschätzung für den kurz- und mittelfristigen Bereich)



Tourismus im Klimawandel

Auswirkungen

Sommer- und Badetourismus

- verstärkte Nachfrage nach der Destination Mecklenburg-Vorpommern
- Saisonverlängerung
- möglicherweise sinkende Gewässerqualität, Küstenrückgang

Gesundheitstourismus

- Möglicher geringerer Salzgehalt – Einfluss auf die Heilwirkung
- Saisonverlängerung

Naturtourismus

- Veränderung von Flora und Fauna im Zuge des Klimawandels: Schädlingsbefall, Trockenheit und Waldbrandgefahr
- Saisonverlängerung



Tourismus im Klimawandel

Auswirkungen

Radtourismus

- Trockenere Sommer haben potenziell positive Auswirkungen, aber Waldbrandgefahr
- veränderte Landschaftsbilder ggfs. nachteilig

Campingtourismus

- Trockenere, wärmere Sommer haben potenziell positive Auswirkungen
- höhere Wahrscheinlichkeit von Extremwetterereignissen
- Qualitätsanforderungen z.B. bei Lebensmittellagerung

Wassertourismus

- Trockenere, wärmere Sommer haben potenziell positive Auswirkungen
- extremen Hoch- und Niedrigwasserereignissen führen ggfs. zu Einschränkungen
- Tauchsport: Beeinträchtigung durch Wassertrübungen möglich



Vielen Dank !

Dr. Beatrix Romberg
Tel 0385 588 5612
b.romberg@wm.mv-regierung.de

